

Mit 12 Abbildungen.

— Preis ca. 1 M 25 ₤. —

Den Uebungsbeispielen aus der „Gewichtsanalyse“ lässt Professor Vortmann nun auch solche aus der „Maassanalyse“ folgen. Bei der weiten Verbreitung, die ersteres Büchlein an vielen Laboratorien, chemischen und technischen Lehranstalten erlangt hat, darf wohl auch das neue Büchlein auf einen gleichen Erfolg rechnen. Ich bitte um recht eifrige Verwendung dafür.

Wien u. Leipzig, 14. Oktober 1901.

F. Deuticke.

ⓑ In Kürze erscheint:

**Fallend' Laub**

von

**Maria Rebe.**

Zum Besten der Arbeiter-Kolonie von Pastor von Bodelschwingh.

[Elsässische Volksschriften  
Heft XLVI.]8<sup>o</sup>. IV u. 190 S. m. 1 Lichtdruckbilde.

2 M ord., 1 M 50 ₤ netto,

1 M 35 ₤ bar u. 7/6.

Diese neueste Volksschrift der bekannten elsässischen Schriftstellerin wird in christlich gesinnten Familienkreisen, namentlich des Elsasses, sicherlich zahlreiche Käufer finden.

ⓑ Gleichzeitig bringen wir die früher bei uns erschienenen Schriften der Verfasserin in empfehlende Erinnerung mit der Bitte, sich für diese bei herannahender Weihnachtszeit verwenden zu wollen:

**Rebe, Maria, Der Dreistein.** Eine Erzählung aus elsässischer Vergangenheit.

2 M 50 ₤ ord., 1 M 90 ₤ netto,  
1 M 70 ₤ bar u. 7/6.

— **Berg auf und Berg ab.** Eine Erzählung. (Elsässische Volksschriften Heft II.) 50 ₤ ord., 38 ₤ netto, 33 ₤ bar u. 7/6.

— **Wer der Sünde den Sonntag giebt, dem nimmt sie die Woche.** (Elsäss. Volksschriften Heft V.) 50 ₤ ord., 38 ₤ netto, 33 ₤ bar u. 7/6.

— **Wem der liebe Gott nicht bei der Erziehung hilft, dem hilft ein Anderer.** (Elsässische Volksschriften Heft X.) 50 ₤ ord., 38 ₤ netto, 33 ₤ bar u. 7/6.

— **Wer den lieben Gott nicht zur Hochzeit ladet, bekommt einen bösen Gast.** (Elsässische Volksschr. Heft XVI.) 60 ₤ ord., 45 ₤ netto, 40 ₤ bar u. 7/6.

Wir liefern auf Wunsch gern à cond. und bitten zu verlangen.

Strassburg i/E., 16. Oktober 1901.

**J. H. Ed. Heitz**  
(Heitz & Mündel).**Verlag von S. Hirzel in Leipzig.**

ⓑ In etwa 14 Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Vermischte Aufsätze**

aus

**den Jahren 1849 bis 1894**

von

**Gustav Freytag**

Herausgegeben

von

**Ernst Elster.****Erster Band.****Aufsätze zur Kunst und Litteratur, Philologie und Altertumskunde.**

Preis geheftet 6 M, gebunden 8 M.

Den Verehrern Gustav Freytags wird mit dieser Veröffentlichung eine besondere Freude bereitet werden. Wenn er auch aus seinen letzten Jahren keine litterarischen Arbeiten von Bedeutung hinterließ, so waren dafür die ungehobenen und doch längst zu Tage liegenden Schätze aus seiner besten Schaffenszeit um so bemerkenswerter. Sie bestanden aus einer großen Fülle wertvoller Aufsätze, die er als rastloser Beobachter aller Erscheinungen des Zeitgeistes in den „Grenzboten“, im „Neuen Reich“, und später in Tagesblättern und Revuen veröffentlicht hatte. Freilich war bei dem Umfange dieser kleinen Schriften, über die ein sorgfältiges handschriftliches Verzeichnis vorlag, nur an eine beschränkte Publikation zu denken. Herr Professor Elster in Marburg hat sich bereit finden lassen, den Nachlaß zu sichten, die besten Stücke auszuwählen und zu einer neuen Sammlung vermischter Aufsätze zu vereinen. Sie wird zwei Bände umfassen, deren zweiter voraussichtlich noch im Laufe des Winters erscheinen kann.

Bei dem voraussichtlich starken Bedarf — als Käufer kommen die zahlreichen Freunde des Dichters, insbesondere auch die Besitzer seiner „Gesammelten Werke“ in Frage — werde ich nur in beschränktem Umfange bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern können. Ich bitte dementsprechend zu verlangen.

Leipzig, den 18. Oktober 1901.

S. Hirzel.

**Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei  
in Karlsruhe.**

ⓑ Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint:

**Die Nixe**

Ein Märchenspiel in 5 Aufzügen

von

**Franz Hein.**

Preis 2 M.

Franz Hein, als Maler, Lithograph und durch seine Thätigkeit als **Vorstand des Karlsruher Künstlerbundes** schon längst den weitesten Kreisen bekannt, tritt hier zum ersten Male als Dichter vor ein weiteres Publikum.

Wir empfehlen das „Märchenspiel“ vor allem als Weihnachtsgeschenk, wozu es sich durch seinen Inhalt, als auch durch die vornehme Ausstattung vorzüglich eignen dürfte. Ihre Bestellung erbitten wir auf beiliegendem Zettel und zeichnen

ergebenst

Verlag der

**G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.**